©Ostalpin-Dinarischen Pflanzensoziologischen Arbeitsgemeinschaft, download www.zobodat.at

UEBER DIE GRENZE DER EUMEDITERRANEN UND SUBMEDITERRANEN VEGETATION IM QUARNERISCH-LIBURNISCHEN TEIL DES OSTADRIATISCHEN KÜSTENLANDES

Ivo TRINAJSTIĆ

(Sul limite fra vegetazione eumediterranea e submediterranea nel sett. quarnero-liburn. del Litorale estadriat

(O meji evmediteranske in submediteranske vegetacije v kvarnersko-liburnijskem delu vzhodnojadran. Primorja)

Das Problem der Abgrenzung der mediterranen Vegetation von der eurosibirischen Vegetation im allgemeinen, und der immergrünen (eumediterranen) von der sommergrünen (submediterranen) Vegetation insbesondere, hat auf dem Gebiet des ostadriatischen Küstenlandes die Botaniker mehrere Jahre beschäftigt (vgl. z. B. BECK-MANNAGETTA 1901, ADAMOVIĆ 1929, HORVAT 1954, HORVATIĆ 1963). Die Grenze zwischen der sommergrünen und der immergrünen Vegetation hat auch im Laufe der Zeit eine Veränderung erlebt, abgesehen davon, ob die sommergrüne Vegetation als Angehörige der mediterranen, oder eurosibirischen Waldregion betrachtet wurde.

Betreffs der mediterranen Vegetations-Region auf dem Gebiet des ostadriatischen Küstenlandes, zeigte HORVATIĆ (1963) unlängst, dass man hier sehr gut zwei vegetationszonen und eine Vegetationsstufe differenzieren kann, und zwar:

1. Die ostadriatische eumediterrane Zone der immergrünen Vegetation der Steineiche (des Verbandes *Quercion ilicis*),

2. Die ostadriatische submediterrane Zone der sommergrünen Vegetation der Kleinblättrigen Hainbuche (der Assoziation *Carpinetum orientalis croaticum*),

3. Die ostadriatische mediterran-montane Stufe der sommergrünen Vegetation der Hopfenbuche (der Assoziation *Seslerio-Ostryetum carpinifoliae*)

©Ostalpin-Dinarischen Pflanzensoziologischen Arbeitsgemeinschaft, download www.zobodat.at

In diesem Sinne wird auch kartographisch die Gliederung der klimatozonalen Vegetation des ostadriatischen Küstenlandes dargestellt (HORVATIĆ 1963).

Die Vegetationskartierung im quarnerisch-liburnischem Teil des ostadriatischen Küstenlandes, welche unlängst durchgeführt wurde, hat diese Auffassung vollkommen bestätigt, aber es zeigte sich, dass die Grenzen zwischen den einzelnen Vegetationszonen nicht genügend präzis sind.

Nachdem hier die immergrüne (eumediterrane) Vegetation an ihrer nördlichen Grenze in horizontaler Hinsicht vorkommt, ist ihre Entwicklung auf vielen Standorten von lokal-klimatischen, respektive orographischen Umständen bedingt. Andererseits besetzte die sommergrüne Vegetation der mediterran-montanen Stufe aus denselben Gründen hier oft jene Standorte, für welche man bis unlängst meinte sie wären mit der submediterranen Vegetation bewachsen.

Die immergrüne eumediterrane Vegetation, welche hauptsächlich der klimazonalen Assoziation *Orno-Quercetum ilicis* und mit einem kleineren Teil der Assoziation *Cisto-Ericetum arboreae* gehört, nimmt einen schmalen Gürtel der Halbinsel Istra im Westen bis Limski kanal, und im Osten bis Plomin-Buchten ein. Auf der Insel Cres steigt sie an den westlichen Abhängen oberhalb des Blaž bis zur Höhe von 350 m, und geht auf die östliche Seite über wo sie sich bis zum Dorfe Vodice erstreckt. Auf der Insel Krk nimmt die immergrüne Vegetation heute einen schmalen Gürtel bis 60 m von der Bucht Lagdimor im Westen, und bis zur Halbinsel Prniba im Osten ein. Sehr wahrscheinlich besetzte dieselbe einen solchen schmalen Gürtel bis zur Erdzunge Klobučac bei Stara Baška.

In vertikaler Richtung grenzt die immergrüne, eumediterrane, sowie die sommergrüne submediterrane Vegetation mit der mediterran-montanen, welche eine besonders deutliche Vegetationsstufe bildet. Diese Vegetationsstufe ist aus der Assoziation *Seslerio-Ostryetum carpinifoliae* und mit einem kleineren Teil aus den Assoziationen *Carici-Centaureetum rupestris* (Krk, Istra), *Satureio-Edraeanthetum* (Krk), *Bromo- Seslerietum tenuifoliae* (Krk) und

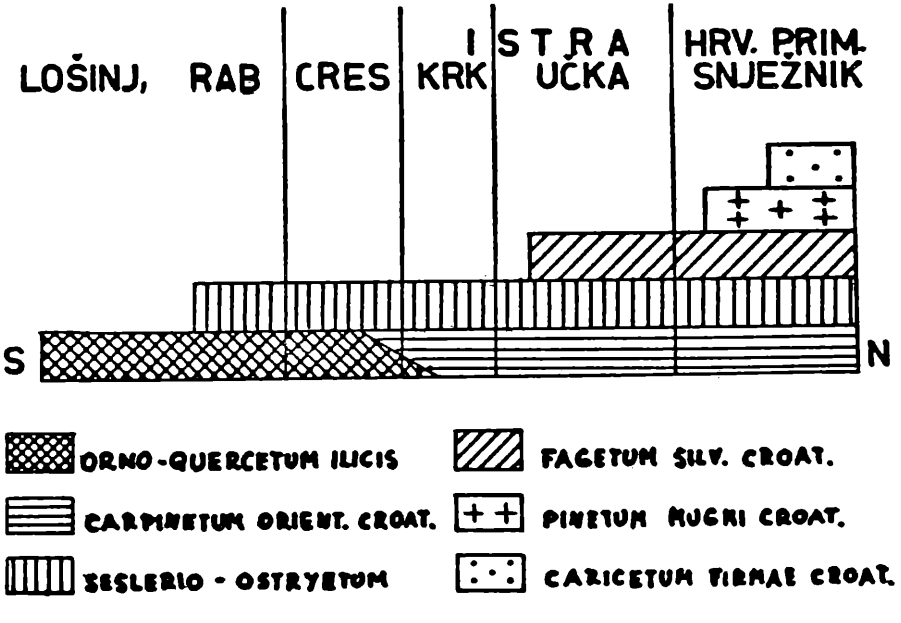
©Ostalpin-Dinarischen Pflanzensoziologischen Arbeitsgemeinschaft, download www.zobodat.at

stellenweise aus der Assoziation *Chrysopogoni-Euphorbietum nicaeensis* (Istra, Cres) formiert.

Der mediterran-montanen Stufe gehoren die kontinentalen Teile Istriens (über 300-400 m), ein grösserer Teil des nördlichen und die höheren Lagen des mittleren Cres. Auf den Inseln Krk und Rab gehören der mediterran-montanen Stufe ihre höheren Teile (250-300 m), und auf der Insel Lošinj die höheren Lagen des Berges Osor.

Das ganze Gebiet (besonders Istriens und der Insel Krk), welches einerseits mit der eumediterranen Vegetation (im horizontalen Sinne) und andererseits mit der mediterran-montanen Vegetation (im vertikalen Sinne) begrenzt ist, gehört der sommergrünen submediterranen Vegetationszone. Diese sommergrüne submediterrane Vegetationszone bildet hier die klimazonale Assoziation *Carpinetum orientalis croaticum* und die Dauergesellschaften *Paliuretum adriaticum carpinetosum orientalis*, *Festuco-Koelerietum splendentis*, *Stipo-Salvietum officinalis* und *Chrysopogoni-Euphorbietum nicaeensis*.

Die oben angeführten Verhältnisse können mit folgendem Shema dargestellt werden (vergl. auch die Kartenskizze im Anhang):



©Ostalpin-Dinarischen Pflanzensoziologischen Arbeitsgemeinschaft, download www.zobodat.at

Zusammenfassung

Auf dem Gebiet des quarnerisch-liburnischen Teiles des ostadriatischen Küstenlandes kann man deutlich zwei Vegetationszonen und eine Vegetationsstufe differenzieren. Die Grenze zwischen den einzelnen Vegetationszonen, respektive der Vegetationsstufe, werden hier auf Grund der neuesten Untersuchungen dargestellt.

Riassunto

Nell'ambito quarnerico-liburnico del Litorale estadriatico possono essere chiaramente differenziate due zone di vegetazione e un piano vegetazionale. Il limite delle singole zone di vegetazione e rispettivamente del piano di vegetazione viene esposto sulla scorta delle piú recenti ricerche.

Povzetek

V območju kvarnersko-liburnijskega dela vzhodnojadranskega Primorja se jasno ločita dve vegetacijski coni in en vegetacijski pas. Na podlagi najnovejših raziskovanj je prikazana meja med vegetacijskima conama in vegetacijskim pasom.

Bibliographie

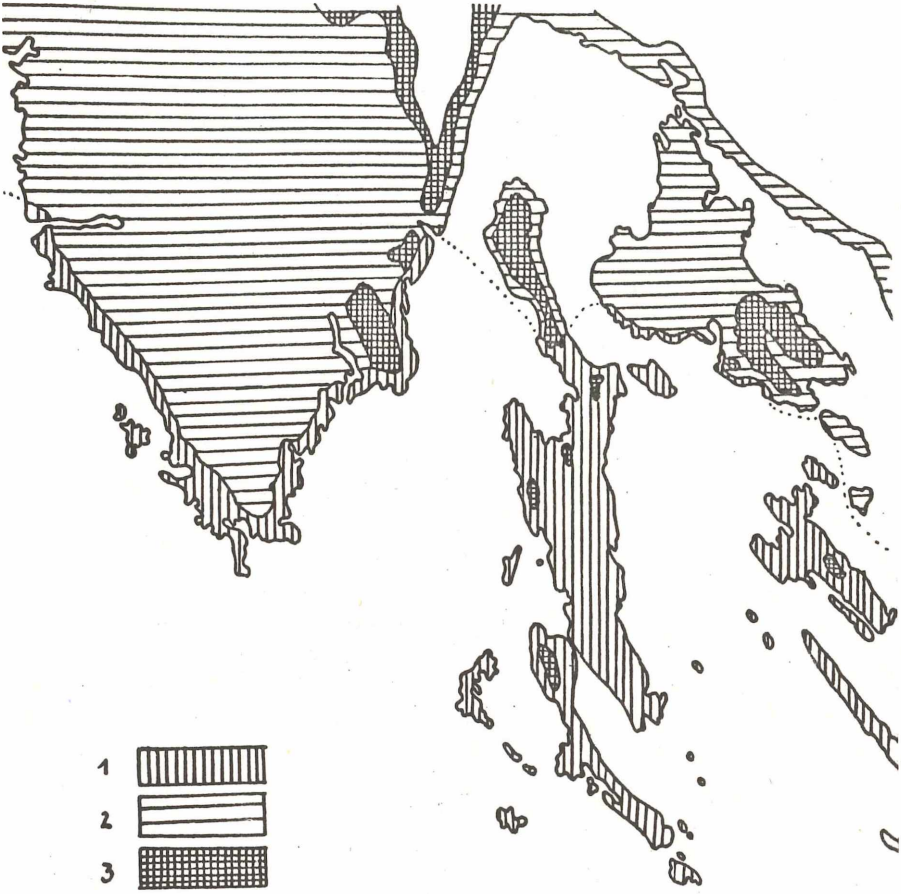
ADAMOVIC L., 1929 Die Pflanzenwelt der Adrialänder; BECK-MANNAGETTA G., 1901 Die Vegetationsverhältnisse der illyrischen Länder; HORVAT I., 1954 - Pflanzengeographische Gliederung Südosteuropas. *Vegetatio* 5-6; HORVATIĆ S., 1963 Pflanzengeographische Stellung und Gliederung des ostadriatischen Kustenlandes im Lichte der neuesten phytocoenologischen Untersuchungen. *Acta bot. Croat.* 22.

Aussprache

Auf eine Frage von PIGNATTI erklart TRINAJSTIĆ, dass der Boden unter dem *Carpinetum orientalis* des quarnerisch-liburnischen Gebietes eine neutrale Braunerde ist, die sich auf einer Terra rossa entwickelt. ŠUGAR bemerkt dazu, dass im Mittelmeergebiet meistens neutrale Braunerden nur direkt vom Kalksubstrat ausgehen, während die auf der Terra rossa entstandenen eine saure Reaktion aufweisen.

©Ostalpin-Dinarischen Pflanzensoziologischen Arbeitsgemeinschaft, download www.zobodat.at

zu Trinajstic



1. Die eumediterrane Zone
2. Die submediterrane Zone
3. Die mediterran-montane Stufe

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Ostalpin-Dinarischen pflanzensoziologischen Arbeitsgemeinschaft

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: 7_1967

Autor(en)/Author(s): Trinajstic Ivo

Artikel/Article: Über die Grenze der Eumediterranen und submediterranen Vegetation im Quarnerisch-Liburnischen Teil des ostadriatischen Küstenlandes 63-66